

Absender:

**Keller, Antje (parteilos)**

**25-26332**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Verkehrslenkung zum Gewerbegebiet während der Sperrung des Bahnübergangs "Auf dem Anger"- Vermeidung von LKW-Schleichverkehren**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.08.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
(Entscheidung)

28.08.2025

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung

1. kurzfristig ein tragfähiges Verkehrskonzept mit den betroffenen Unternehmen im Gewerbegebiet für die Dauer der Sperrung des BÜ *Auf dem Anger* zu erarbeiten, das den Lkw-Lieferverkehr in und aus dem Gewerbegebiet für die Zeit der BÜ-Sperrung und darüber hinaus sicherstellt. Mit dem Augenmerk der Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden sowie am Kindergarten, auf den Schulwegerouten und in den Wohngebieten.
2. die bestehenden Durchfahrtsverbote für Lkw und Geschwindigkeitsbeschränkungen konsequent zu kontrollieren und bei Verstößen ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen,
3. -sofern erforderlich- zusätzliche Beschilderung oder temporäre Verkehrslenkungselemente einzurichten, um die Verkehrssicherheit zu verbessern und den Lkw-Verkehr auf erlaubten Routen einfacher zu gestalten.
4. die betroffenen Unternehmen im Gewerbegebiet aktiv zu beteiligen und über die zulässigen An- und Abfahrtsrouten, Verkehrsregeln zu informieren und auf deren Einhaltung hinzuwirken.

**Sachverhalt:**

Die Sperrung des Bahnübergangs „Auf dem Anger“ bis zum 31.07.2026 führt zu erheblichen Einschränkungen für den Zulieferverkehr in das angrenzende Gewerbegebiet. Bereits jetzt ist zu beobachten, dass Lkws den vorgegebenen Strecken nicht vollständig folgen, sondern Schleichwege über umliegende Wohnstraßen nutzen. Dabei werden auch Straßen befahren, die durch ein bestehendes Durchfahrtsverbot für Lkw (> 3,5 t) gekennzeichnet sind.

Besonders problematisch ist, dass diese Routen teilweise direkt am örtlichen Kindergarten vorbeiführen, was zu einer deutlichen Erhöhung der Gefährdung für Kinder und andere Verkehrsteilnehmer führt.

gez.

Antje Keller  
partei-/ fraktionslos

**Anlagen:**

Keine